

Berufsfelder und Berufsbezeichnungen:

Bekleidung, Textil, Leder

Bezeichnung
Anderungsschneider
Maßschneider
Polsterer
Sattler
Schuhmacher
Sattler

Elektro und Metall

Bezeichnung
Rohrleitungsbauer
Werkzeugmechaniker
Apparatebau
Elektroniker
Fahrzeuglackierer
Feinwerkmechaniker
Goldschmied
Karosseriebauer
Klempner
Mechatroniker

Metallbauer
Fachinformatiker
Schweißer
Werkzeugmechaniker
Metallgleißen
Ofenbauer
Zweiradmechaniker

Gesundheit, Körperpflege, Reinigung

Bezeichnung
Friseur
Gebäudereiniger
Kosmetiker
Textilreiniger
Zahntechniker
Augenoptiker
Pflegeassistent
Drogist
Masseur
Sanitäter
Altenpfleger
Physiotherapeut
Krankenpfleger
Sportlehrer

Kaufmännische Berufe

Bezeichnung
Kaufmann im Einzelhandel
Kaufmann im Großhandel
Automobilkaufmann
Kaufmann für Büromanagement
Buchhändler
Hotelkaufmann
Tourismuskaufmann
Informatikkaufmann

Landwirtschaft, Natur, Tiere, Umwelt

Bezeichnung
Winzer
Florist
Forstwirt
Gärtner
Landwirt
Tierpfleger
Pferdewirt
Veterinärmedizinischer Assistent
Fachkraft
Abfallwirtschaft

Lebensmittel

Bezeichnung
Bäcker
Brauer
Fachverkäufer
Lebensmittel
Fleischer
Konditor
Müller

Sonstige Berufe

Bezeichnung
Produktdesigner
Lagerist
Buchbinder
Glaser
Maschinenführer
Uhrmacher
Chemielelaborant
Physiklaborant
Stelmnetz
Sportlehrer
Kraftfahrer
Fremdsprachensekretär

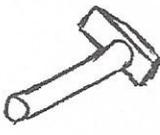
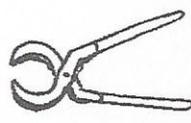
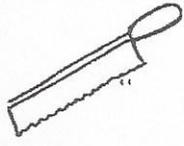
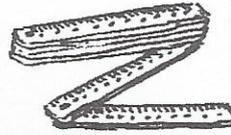
Welche Berufe sind das?

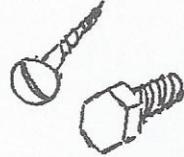
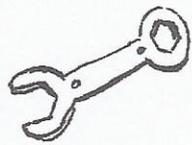
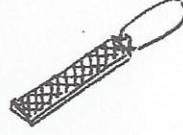
- | | |
|---|-------------|
| Sie arbeitet an der Kasse im Supermarkt. | Die |
| Er kontrolliert die Autofahrer. | Der |
| Sie plant Häuser. | _____ |
| Er fliegt Flugzeuge bei Iberia. | _____ |
| Sie macht das Essen. | _____ |
| Er putzt, kocht, betreut die Kinder... | _____ |
| Sie operiert Tiere. | _____ |
| Er arbeitet in der Schule. | _____ |
| Sie hilft bei Katastrophen. | _____ |
| Er schneidet Haare. | _____ |
| Sie bringt das Essen im Restaurant. | _____ |
| Er repariert das Auto. | _____ |
| Sie arbeitet beim Militär. | _____ |
| Er macht Fotos. | _____ |
| Sie produziert Kartoffeln... | _____ |
| Er verkauft Steaks, Koteletts, Wurst... | _____ |
| Sie macht Möbel. | _____ |
| Er spielt im Orchester. | _____ |
| Sie schreibt E-Mails, ordnet Papiere... | _____ |
| Er ist Spezialist für Computer. | _____ |
| Sie backt Brot, Brötchen, Apfelkuchen... | _____ |
| Er macht Filme. | _____ |
| Sie trainiert Sportler. | _____ |
| Sie verkauft Brillen. | _____ |
| Er bringt die Post: Briefe, Postkarten... | _____ |
| Sie betreut kleine Kinder. | _____ |
| Er transportiert Personen. | _____ |
| Sie betreut Kranke im Hospital. | _____ |
| Er verkauft Medikamente. | _____ |
| Sie pflegt den Garten. | _____ |
| Er massiert Patienten. | _____ |
| Sie schreibt Bücher. | _____ |
| Er macht Fenster. | _____ |
| Sie malt. | _____ |
| Er macht Interviews, schreibt Artikel... | _____ |

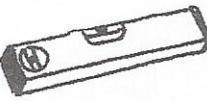
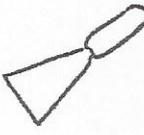
Autorin / Trainerin / Kindergärtnerin / Gärtnerin / Kameramann / Taxifahrer / Soldatin /
Hausmann / Masseur / Krankenschwester / Architektin / Tierärztin / Kellnerin / Fleischer / Journalist / Musiker / Mechaniker
Lehrer / Apotheker / Polizist / Kassiererin / Frisör / Köchin / Pilot / Fotograf / Bäuerin / Tischlerin / Bäckerin / Feuerwehrfrau
Briefträger / Malerin / Sekretärin / Optikerin / Informatiker / Glaser /

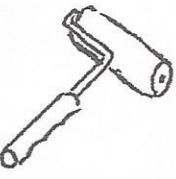
gespeichert Berufe leicht

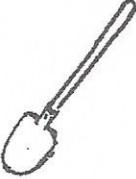
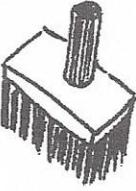
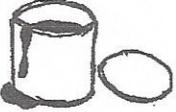
Werkzeug 1

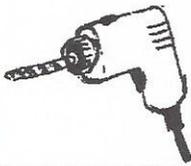
				
der Hammer die Hämmer	der Nagel die Nägel	die Zange die Zangen	die Säge die Sägen	der Zollstock die Zollstöcke

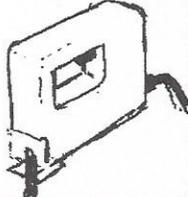
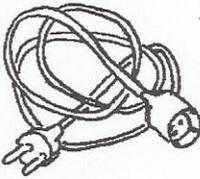
				
der Schraubenzieher die Schraubenzieher	die Schraube die Schrauben	die Mutter die Muttern	der Schraubenschlüssel die Schraubenschlüssel	die Feile die Feilen

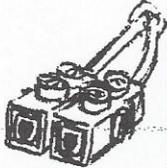
				
die Wasserwaage die Wasserwaagen	die Spachtel die Spachteln	die Kelle die Kellen	der Eimer die Eimer	die Leiter die Leitern

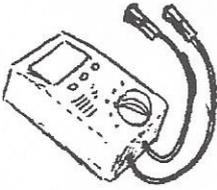
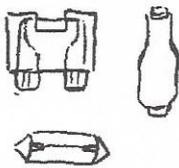
				
der Pinsel die Pinsel	die Rolle die Rollen	das Gitter die Gitter	die Schere die Scheren	das Messer die Messer

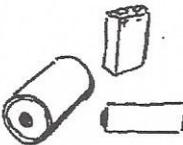
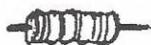
				
die Schaufel die Schaufeln	der Meißel die Meißel	die Schraubzwinge die Schraubzwingen	der Quast die Quaste	die Farbe die Farben

				
die Bohrmaschine die Bohrmaschinen	der Bohrer die Bohrer	die Kreissäge die Kreissägen	das Sägeblatt die Sägeblätter	der Akkuschauber die Akkuschauber

				
die Stichsäge die Stichsägen	das Sägeblatt die Sägeblätter	die Speismaschine die Speismaschinen	der LötKolben die LötKolben	das Verlängerungs- kabel die Verlängerungs- kabel

				
die Steckdose die Steckdosen	der Schalter die Schalter	der Stecker die Stecker	die Klemme die Klemmen	das Isolierband die Isolierbänder

				
das Messgerät die Messgeräte	die Sicherung die Sicherungen	die Fassung die Fassungen	die Birne die Birnen	das Teppichmesser die Teppichmesser

		 der Schaltplan		
das Kabel / die Leitung die Kabel / die Leitungen	die Batterie die Batterien	der Stromkreis die Stromkreise	der Widerstand die Widerstände	der Phasenprüfer die Phasenprüfer

Aus- und Weiterbildung. Finden Sie neun Wörter und notieren Sie sie mit Artikel.

I	O	H	R	B	E	R	U	F	S	S	C	H	U	L	E	E	I	B	V	I
B	I	L	D	U	N	G	S	G	U	T	S	C	H	E	I	N	T	E	Q	C
H	X	U	R	A	I	P	T	I	Y	T	U	Q	L	C	C	H	T	W	N	X
L	H	T	V	P	R	A	K	T	I	K	U	M	S	Z	N	X	S	E	L	F
F	A	W	F	M	V	G	C	M	X	A	Q	E	Y	V	S	I	Z	R	T	Ö
A	Q	U	A	L	I	F	I	K	A	T	I	O	N	C	V	X	P	B	D	R
C	D	Q	R	C	O	R	O	Y	N	V	L	K	H	H	C	N	F	U	I	D
H	T	O	P	A	U	S	Z	U	B	I	L	D	E	N	D	E	H	N	U	E
K	Q	D	X	B	M	K	N	L	E	I	S	P	C	H	Y	S	G	G	N	R
R	D	H	V	Z	N	E	H	A	I	D	G	K	X	D	I	L	P	S	R	U
A	U	S	B	I	L	D	U	N	G	S	B	E	T	R	I	E	B	S	I	N
F	Z	X	U	V	K	L	W	P	N	X	M	Q	L	M	K	R	O	A	W	G
T	I	Y	V	U	L	S	C	H	U	L	A	B	S	C	H	L	U	S	S	N

1. *die Berufsschule* _____ 6. _____

2. _____ 7. _____

3. _____ 8. _____

4. _____ 9. _____

5. _____ 10. _____

1 Welches Wort passt? Kreuzen Sie an.

1. Nach dem Studium ist es wichtig, dass man Berufserfahrung macht sammelt.
2. Es ist immer ein finanzielles Risiko, sich selbstständig selbstbewusst zu machen.
3. Viele Leute möchten lieber bei einer Firma voll fest angestellt sein.
4. Die meisten Auszubildenden sind froh, wenn sie nach der Ausbildung vom Betrieb übernommen übergeben werden.
5. In Online-Netzwerken kann man auch berufliche Kontakte knüpfen bilden.
6. Wenn Firmen verkauft werden, werden oft viele Leute entlassen verlassen.
7. Es ist frustrierend, wenn man viele Bewerbungen schreibt und nur Zusagen Absagen bekommt.



Aspekte neu B2 / AB, S. 36

2 Ergänzen Sie die passenden Wörter.

Herausforderung Nebenjob Teilzeitstelle Abteilung Karriere Lebenslauf Vorstellungsgespräch

1. Mein Studium habe ich teilweise durch einen _____ finanziert.
2. Bis zur Geburt meines Sohnes habe ich Vollzeit gearbeitet. Jetzt geht Benni in den Kindergarten und ich suche eine _____.
3. Ich habe schon ziemlich viele Bewerbungen verschickt. Deshalb freue ich mich, dass ich endlich zu einem _____ eingeladen wurde.
4. Zu einer Bewerbung gehört neben dem Bewerbungsschreiben und den Zeugniskopien natürlich auch ein _____.
5. Ich suche immer nach einer neuen _____. Zu viel Routine, das ist mir zu langweilig.
6. Ich hoffe, ich finde eine Firma, wo ich mich trotz Teilzeit weiterentwickeln kann. In vielen Firmen kann man nur _____ machen, wenn man Vollzeit arbeitet.
7. Mein Mann arbeitet seit drei Jahren im Marketing. Aber er arbeitet schon seit fast sieben Jahren in der gleichen Firma, vorher war er in einer anderen _____.

Aspekte neu B2 / AB, S. 34

4a Im Suchrätsel sind acht Nomen zum Thema „Beruf“ versteckt. Markieren Sie sie.

B	E	R	U	F	S	E	R	F	A	H	R	U	N	G	I	M	V	S
K	T	U	Z	L	E	B	E	N	S	U	N	T	E	R	H	A	L	T
A	U	V	S	A	B	G	R	U	T	I	N	A	D	I	N	O	B	E
R	F	G	E	H	A	L	T	S	E	R	H	Ö	H	U	N	G	K	L
R	N	T	Q	L	M	A	W	B	U	E	A	N	E	G	O	B	L	L
I	L	N	V	W	O	L	K	D	E	A	K	B	R	Q	I	E	V	E
E	T	C	E	B	T	Q	V	E	R	T	R	A	G	M	K	R	P	J
R	O	V	U	N	K	B	E	K	N	L	C	H	I	N	H	U	Ö	R
E	U	H	M	K	O	L	L	F	N	E	T	H	O	F	B	F	Ä	B

b Welches Nomen aus 4a gehört zu welchem Verb? Ergänzen Sie.

1. einen _____ ausüben
2. sich um eine _____ bewerben
3. einen _____ unterschreiben
4. _____ sammeln
5. _____ machen
6. den _____ verdienen
7. um eine _____ bitten
8. _____ bezahlen



c Wählen Sie vier Ausdrücke aus 4b und bilden Sie Beispielsätze.

Ich arbeite viel, um den Lebensunterhalt für meine Familie zu verdienen.

3 Christians Arbeitsvertrag

■ Ordnen Sie die Überschriften den Paragraphen des Arbeitsvertrags zu:

Tätigkeit | Probezeit | Arbeitszeit | Arbeitsort | Beginn/Dauer des Arbeitsverhältnisses | Gehalt | Kündigung | Urlaub | Überstunden

Arbeitsvertrag	
zwischen der Inchip GmbH Wilschdorfer Landstraße 232, 01109 Dresden - im Folgenden Arbeitgeber genannt - und Herrn Christian Lindner, Boppstraße 118, 55118 Mainz - im Folgenden Arbeitnehmer genannt -	
§ 1	<u>Beginn/Dauer des Arbeitsverhältnisses/Probezeit</u> (1) Das unbefristete Arbeitsverhältnis beginnt am 01.07.2016. (2) Die Probezeit beträgt sechs Monate.
§ 2	_____ / _____ (1) Der Arbeitnehmer wird angestellt als Informatiker. (2) Arbeitsort ist Dresden.
§ 3	_____ Der Beschäftigte erhält für seine vertragliche Tätigkeit ein monatliches Gehalt von 4.038,00 € brutto. Das Gehalt wird zum 28. des Monats ausgezahlt.
§ 4	_____ / _____ (1) Die regelmäßige Arbeitszeit beträgt bei einer 5-Tage-Woche 40 Stunden. Der Arbeitsbeginn kann individuell erfolgen, es gilt aber eine Kernarbeitszeit von 10.00 - 15.00 Uhr. Gearbeitet wird an den Tagen Montag bis Freitag. (2) Werden Überstunden geleistet, so können sie in Freizeit umgewandelt werden.
§ 5	_____ Der Arbeitnehmer hat Anspruch auf einen Jahresurlaub von 30 Arbeitstagen. Die Urlaubszeit wird im Einvernehmen mit der Geschäftsleitung festgelegt.
§ 6	_____ Die Kündigung muss schriftlich erfolgen. Die Kündigungsfrist für den Arbeitnehmer beträgt sechs Wochen zum Quartalsende.

b Lesen Sie den Arbeitsvertrag in 3a noch einmal. Wählen Sie die richtige Antwort bei den Aufgaben.

- | | |
|---|--|
| 1. Die Probezeit ... | 2. Das Gehalt ... |
| a. <input type="checkbox"/> beträgt ein halbes Jahr. | a. <input type="checkbox"/> wird zu Beginn des Monats gezahlt. |
| b. <input type="checkbox"/> endet am 1.7.2017. | b. <input type="checkbox"/> wird monatlich ausgezahlt. |
| c. <input type="checkbox"/> dauert ein Jahr. | c. <input type="checkbox"/> erhält der Arbeitgeber. |
| 3. Die Arbeitszeit ... | 4. Die Kündigung ... |
| a. <input type="checkbox"/> ist flexibel und kann selbst bestimmt werden. | a. <input type="checkbox"/> muss man per Post zum Quartalsende schicken. |
| b. <input type="checkbox"/> beträgt 38, 5 Stunden pro Woche | b. <input type="checkbox"/> muss man schreiben. |
| c. <input type="checkbox"/> ist frei, aber von 10-15 Uhr muss der Arbeitnehmer in der Firma sein. | c. <input type="checkbox"/> muss man 6 Wochen vor der Kündigungsfrist abgeben. |

c Wie sehen Arbeitsverträge in Ihrer Heimat aus? Sprechen Sie im Kurs.

Lesen Sie die Auszüge aus einem Arbeitsvertrag und kreuzen Sie an, ob die Aussagen auf der nächsten Seite richtig oder falsch sind.

§ 2 Probezeit

Das Arbeitsverhältnis wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Die ersten sechs Monate gelten als Probezeit. Während der Probezeit kann das Arbeitsverhältnis beiderseits mit einer Frist von zwei Wochen gekündigt werden.

§ 4 Arbeitsvergütung

Der/Die Arbeitnehmer/in erhält eine mtl. Bruttovergütung von ... Euro.
Ein Rechtsanspruch auf eine Gewinnbeteiligung in Form einer jährlichen Prämie besteht nicht. Wenn eine solche gewährt wird, so handelt es sich um eine freiwillige Leistung, auf die auch bei mehrfacher Gewährung kein Rechtsanspruch besteht. Voraussetzung für die Gewährung einer Prämie ist stets, dass das Arbeitsverhältnis am Auszahlungstag weder beendet noch gekündigt ist.

§ 6 Urlaub

Der Urlaubsanspruch beträgt 30 Arbeitstage im Kalenderjahr.
Der Urlaub ist grundsätzlich innerhalb eines Kalenderjahres zu nehmen und zu gewähren, in Ausnahmefällen spätestens bis zum 31. März des folgenden Jahres.
Bei der Wahl des Urlaubstermins sind die Belange des Betriebes vorrangig, soweit möglich sollen dabei aber die Wünsche des/der Arbeitnehmers/in berücksichtigt werden.

§ 7 Krankheit

Ist der/die Arbeitnehmer/in infolge unverschuldeter Krankheit arbeitsunfähig, so besteht Anspruch auf Fortzahlung der Arbeitsvergütung bis zur Dauer von sechs Wochen nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Arbeitsverhinderung ist dem Arbeitgeber unverzüglich mitzuteilen. Außerdem ist vor Ablauf des 3. Kalendertags nach Beginn der Erkrankung eine ärztliche Bescheinigung über die Arbeitsunfähigkeit und deren voraussichtliche Dauer vorzulegen.

§ 11 Kündigung

Nach Ablauf der Probezeit beträgt die Kündigungsfrist vier Wochen zum Ende eines Kalendermonats. Jede gesetzliche Verlängerung der Kündigungsfrist zugunsten des/der Arbeitnehmers/in gilt in gleicher Weise auch zugunsten des Arbeitgebers. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Vor Antritt des Arbeitsverhältnisses ist die Kündigung ausgeschlossen.
Das Arbeitsverhältnis endet, ohne dass es einer Kündigung bedarf, mit Ablauf des Kalendermonats, in dem der/die Arbeitnehmer/in eine Vollrente wegen Alters beziehen kann.

- | | richtig | falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 1. Man kann das Arbeitsverhältnis in den ersten sechs Monaten innerhalb von zwei Wochen kündigen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Man erhält jährlich eine garantierte Prämie. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Wenn man seinen jährlichen Urlaub nicht spätestens bis zum 31.3. des nächsten Jahres genommen hat, verfällt er. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Man kann den Zeitpunkt seines Urlaubs frei wählen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Wenn man krank ist, muss man den Arbeitgeber innerhalb von drei Tagen informieren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Eine Kündigung ist ungültig, wenn sie nur mündlich erfolgt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

5 Kombinieren Sie und notieren Sie die Nomen mit Artikel. Kontrollieren Sie anschließend mit dem Wörterbuch.

-GEBER	-KLIMA	-VERKEHR	-LOSIGKEIT	-PLATZ	-TÄTIGKEIT	-ERFAHRUNG
-ERLAUBNIS	-GEHEIMNIS	ARBEIT(S)-	BERUF(S)-	-KOLLEGE	-SCHULE	
-NEHMER	-WOCHE	-ZEIT	-WAHL	-VERTRAG	-AUSBILDUNG	-TEMPO

der Arbeitgeber

6 Je zwei Wörter haben eine ähnliche Bedeutung. Finden Sie die Paare.

a die Experten	b die Herstellung	c das Gehalt	d der Vorgesetzte
e das Unternehmen	f das Einkommen	g die Ausbildung	h die Produktion
i der Chef	j die Firma	k die Fachleute	l die Lehre

Aspekte neu B2 / AB, S. 35

Einige persönliche Stärken, die im Beruf wichtig sind:

- **Belastbarkeit:** Du behältst auch in schlimmen Situationen die Nerven und handelst überlegt.
- **Einfühlungsvermögen:** Es fällt dir leicht, dich in die Situation und in die Gefühle von anderen Menschen hineinzusetzen.
- **Handwerkliches Geschick:** Du bist geschickt beim Basteln und kannst gut mit Werkzeugen umgehen.
- **Kommunikationsfähigkeit:** Du kannst dich gut ausdrücken und gut zuhören.
- **Konfliktfähigkeit:** Du gehst ruhig und sachlich mit Meinungsverschiedenheiten um und versuchst, eine gemeinsame Lösung zu finden.
- **Mathematisches Verständnis:** Matheaufgaben wie Dreisatz oder Prozentrechnungen kannst du leicht lösen.
- **Organisationsfähigkeit:** Du hast Talent zum Planen und überlegst dir vorher genau, was alles zu tun ist, damit du eine Aufgabe gut schaffst.
- **Räumliches Denken:** Du kannst dir Gegenstände auf einem Bild aus verschiedenen Blickwinkeln genau vorstellen und weißt, wie die Gegenstände in Wirklichkeit zueinander angeordnet sind.
- **Selbstständigkeit:** Du siehst selbst, was zu tun ist, und versuchst, die Aufgaben ohne fremde Hilfe zu lösen.
- **Sorgfalt:** Du versuchst, Aufgaben ordentlich, gewissenhaft und möglichst ohne Fehler zu erledigen.
- **Teamfähigkeit:** Du arbeitest gerne mit Anderen in der Gruppe zusammen. Das gemeinsame Ziel ist dir wichtiger als deine eigenen Interessen.
- **Technisches Verständnis:** Du erkennst, wie Maschinen oder mechanische Apparate aufgebaut sind und wie ihre Einzelteile zusammenarbeiten.
- **Textverständnis:** Du verstehst Texte gut und kannst das Wichtigste daraus richtig wiedergeben.
- **Verantwortungsbewusstsein:** Du überlegst dir vorher, welche Folgen dein Verhalten haben kann.
- **Zusammenhänge erkennen:** Du erkennst z.B. bei verschiedenen Formen, Mustern oder Symbolen schnell die Gemeinsamkeiten und Unterschiede.

Aus: planet-beruf

<http://planet-beruf.de/schuelerinnen/meine-talente/berufe-universum/weitere-beitraege-berufe-universum/definition-staerken/>

Meine persönlichen Stärken

<i>Ich bin</i>	<i>Bedeutung</i>	
zuverlässig	Ich bleibe bei einer Aufgabe, bis ich fertig bin. Das wissen andere Menschen.	ja.....nein
kontaktfreudig	Ich interessiere mich für andere Menschen und habe keine Angst, sie anzusprechen.	ja-----nein
verschwiegen	Ich erzähle vertrauliche Informationen nicht weiter.	ja-----nein
einfühlsam	Ich kann die Probleme und Gefühle anderer Menschen gut verstehen.	ja-----nein
kritikfähig	Wenn ich einen Fehler gemacht habe, ist es nicht schlimm, wenn andere mich kritisieren. Vielleicht kann ich etwas dadurch lernen.	ja-----nein
zielstrebig	Wenn ich ein Ziel habe, versuche ich konsequent es zu erreichen.	ja-----nein
anpassungsfähig/flexibel	Neue Menschen, Orte, Arbeitszeiten sind kein Problem für mich.	ja-----nein
durchsetzungsfähig	Ich schaffe es, dass etwas gemacht wird, auch wenn nicht alle meiner Meinung sind.	ja-----nein
teamfähig	Ich kann mit anderen Menschen zusammenarbeiten und gemeinsam in der Gruppe eine Aufgabe erledigen.	ja-----nein
kreativ	Ich habe viele Ideen.	ja-----nein
belastbar	Ich behalte auch in schwierigen Situationen die Nerven.	ja-----nein
handwerklich geschickt	Ich kann gut mit Werkzeug umgehen.	ja-----nein
selbstständig	Ich sehe selbst, was zu tun ist, und versuche, die Aufgabe zu lösen.	ja-----nein
verantwortungsbewusst	Ich überlege mir vorher, welche Folgen es haben kann, wenn ich etwas sage oder tue.	ja-----nein

Wie heißen die Gegenstände? Ordnen Sie zu.



- | | | | |
|---|--|---|---|
| <input type="checkbox"/> die Schere | <input type="checkbox"/> der Locher | <input type="checkbox"/> der Zollstock | <input type="checkbox"/> der Bildschirm |
| <input type="checkbox"/> der Kochlöffel | <input type="checkbox"/> die Schraube | <input type="checkbox"/> die Einmalhandschuhe | <input type="checkbox"/> die Bürste |
| <input type="checkbox"/> der Topf | <input type="checkbox"/> der Schraubenzieher | <input type="checkbox"/> der Herd | <input type="checkbox"/> der Ordner |
| <input type="checkbox"/> die Tastatur | <input type="checkbox"/> das Desinfektions-spray | <input type="checkbox"/> das Pflaster | <input type="checkbox"/> die Mullbinde |
| <input type="checkbox"/> die Säge | <input type="checkbox"/> der Kamm | <input type="checkbox"/> die Pfanne | <input type="checkbox"/> der Föhn |

Was gehört zu welchem Arbeitsort? Ergänzen Sie mit den Wörtern aus 1a.

Werkstatt	Büro	Restaurant-küche	Krankenhaus	Friseursalon
				die Schere